



Rundfunkpreis Mitteldeutschland – Fernsehen

Preisverleihung: 18.11.2016

Kategorie: "Bester Beitrag/Bestes Porträt"

1. Preis – dotiert mit 2.500 Euro –

Preisträger: Lisa Reber und Christian Kadlubietz

Beitrag: "Halles jüngste Pfarrerin", gesendet von TV Halle

Begründung der Jury: "Dieses überaus sympathische Portrait zeigt die junge Pfarrerin Ulrike Treu, die seit kurzem unter anderem in Halle-Silberhöhe engagiert ist. Die Protagonistin berichtet auf authentische Weise von ihrem Arbeitsalltag und ihren Beweggründen, ausgerechnet in der Silberhöhe – ein ehemals als sozialistische Großwohnsiedlung errichteter Stadtteil der Saalestadt – beruflich aktiv zu sein. Handwerklich einwandfrei umgesetzt, zeigt sich in rund sechs Minuten Länge, wie erfüllend insbesondere für junge Menschen eine selbst gewählte Herausforderung sein kann."

zwei Nominierungen – Ehrende Anerkennung dotiert mit je 500 Euro –

nominiert: Anne Sellner

**Beitrag: "Initiative lässt Gedenkstein für Sternenkinder errichten"
gesendet von Pirna TV**

Begründung der Jury: "Es ist eine große Herausforderung, bei einem Thema, welches sich mit dem Tod von Kindern beschäftigt, den richtigen Takt, die passenden Bilder und das entsprechende Feingefühl zu finden. Einerseits sollen Menschen erreicht und bewegt werden, andererseits soll der Film aber ohne Kitsch oder reißerische Elemente auskommen. Der Beitrag schafft es, den Mut und das Engagement einer Mutter im Interview lebensnah einzufangen und damit eine bewundernswerte Geschichte zu erzählen. Die Aufarbeitung des Themas hat die Jury überzeugt."

nominiert: Simon Ritter

Beitrag: "Bei der Wasserwacht", gesendet von Chemnitz Fernsehen

Begründung der Jury: "Das Vereinsleben ist das soziale Rückgrat einer Gesellschaft und seit einigen Jahren durch veränderte demographische Strukturen, berufliche Notwendigkeiten und einen Wandel des Freizeitverhaltens in Gefahr. Häufig aber fehlt es den Vereinen auch nur an der richtigen Öffentlichkeitsarbeit. Dieser Beitrag aus der Reihe "Der Vereinsritter" zeigt, dass sich eine innovative, frische Machart positiv im Regionalfernsehen niederschlägt und gleichzeitig dem Vereinsleben wieder zu mehr Lebendigkeit verhelfen kann."

Kategorie: "Beste Werbung"

1. Preis – dotiert mit 2.000 Euro –

Preisträgerin: Anne Sellner

Beitrag: "Come to Malerweg Country"

gesendet von Pirna TV

Begründung der Jury: "Bildnerisch wohlkomponiert, begleitet von coolem Sound und einem breiten Sächsisch ist diese kurze Werbung für die Sächsische Schweiz mit ihrer wunderbaren Landschaft überzeugend aufgebaut. Indem sich dieser Spot gewissermaßen selbst auf die Schippe nimmt, gleichzeitig knapp und direkt ist, wirbt er auf gelungene Weise und mit einem Augenzwinkern für die Region."

zwei Nominierungen – Ehrende Anerkennung dotiert mit je 500 Euro –

nominiert: Mike Langer

Beitrag: "Fisch und Feinkost Dünwald"

gesendet von tv.altenburg

Begründung der Jury: "Frischer Fisch, leckere Meeresfrüchte, maritime Atmosphäre – all das vermutet man in den Urlaubsregionen an der Nord- und Ostsee, weniger hingegen in der Stadt Altenburg. Dennoch durchzieht die mindestens 450 km vom Meer entfernte Residenzstadt maritimes Flair. Denn dem Team von TV Altenburg gelingt es in hervorragender Weise, eine steife Brise, salzhaltige Luft und den Duft fangfrischen Fisches nach Ostthüringen zu transportieren."

nominiert: Jörg Pasztori

Beitrag: "Steinsburgmuseum"

gesendet von SRF – Südthüringer Regionalfernsehen, Sonneberg

Begründung der Jury: "Sie sind alt, ja uralte und dennoch nicht altmodisch: Die Kelten in Thüringen. Das jedenfalls beweist dieser Werbespot. Wie sie vor langer Zeit hier gelebt haben, wie sie aussahen und welche Werkzeuge sie benutzen, erfährt man in diesem Museum inmitten wunderschöner Natur. Aufwändige und kreative Bildgestaltung, treffende Formulierungen und eine gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung werben auf besondere Weise für die Geschichte vor der eigenen Haustür."

Kategorie: "Beste Nachricht im Fernsehen (NiF)"

1. Preis – dotiert mit 1.500 Euro –

Preisträger: René Thierfelder und Yves Johannsohn

Beitrag: "Open Gallery"

gesendet von Chemnitz Fernsehen

Begründung der Jury: "Kurz, informativ und bildlich perfekt komponiert: Mit wunderbaren, stilvoll ausgewählten Bildern und einer passenden Tonuntermalung informiert die Nachricht über den ersten Chemnitzer Galerierundgang. Die Bilder aus den Galerien sprechen für sich und zeigen in Kürze verschiedenste Facetten regionaler Künstler. Open Gallery macht neugierig und lädt ein, mehr zu erfahren. Eine Fernsehnachricht im allerbesten Sinne."

zwei Nominierungen – Ehrende Anerkennung dotiert mit je 250 Euro –

nominiert: Mike Langer

Beitrag: "Aus Personalmangel geschlossen"

gesendet von tv.altenburg

Begründung der Jury: "Hier ist der demographische Wandel längst Realität: Die Liste der touristischen Highlights ist lang, das verfügbare Personal schrumpft. Rückläufige Besucherzahlen kommen erschwerend hinzu. Der Beitrag zeigt eindrucksvoll, gleichzeitig aber auch wohltuend unaufgeregt, was die sinkenden Einwohnerzahlen für die Stadt Altenburg bedeuten. Gute Bilder zeigen die Sehenswürdigkeiten der Stadt: Ein Streichelzoo, dem die Notbesetzung droht, die einzigartige Kartenwerkstatt, die nur auf Vorbestellung besichtigt werden kann oder auch das Schlossmuseum, welches nur noch punktuell öffnet. Personal und Konzepte fehlen. Der Beitrag greift dieses brisante Thema auf und zeigt, in welchem Spannungsfeld sich die Akteure der Stadt bewegen."

nominiert: Jonathan Wosch

Beitrag: "Was machen die da an den Prachtstücken von Augusts Pferd?"

gesendet von Dresden Fernsehen

Begründung der Jury: "Gern verlassen sich die Journalisten und Redakteure auf die alte Regel: "Only bad news are good news." Dieser Beitrag von Dresden Fernsehen hingegen zeigt, dass auch positive Nachrichten ansprechen. Der Zuschauer erfährt von den Ausbesserungsarbeiten am wohl bekanntesten Denkmal Dresdens und dem Wahrzeichen der Stadt, dem goldenen Reiter. Unterhaltsam und erfrischend, dabei aber auch informativ und mit einem gehörigen Augenzwinkern – so präsentiert uns der Sender die Nachricht. Sehr gelungen, wie die Jury meint."

Kategorie: Sonderthema "Flucht und Integration"

1. Preis – dotiert mit 1.000 Euro –

Preisträger: Lisa Reber, Christian Kadlubitz und Alexander Kühne

Beitrag: "Fahrräder für Flüchtlinge"

gesendet von TV Halle

Begründung der Jury: "Der ausgewählte Beitrag stellt den Senior Wolfgang Fischer vor, der sich in dem Stadtteil Halle-Silberhöhe nachbarschaftlich als Flüchtlingspate engagiert. Die Kamera begleitet ihn in Alltagsmomenten gemeinsam mit einer afghanischen Flüchtlingsfamilie, die er intensiv unterstützt. Seine bodenständige Art, sein Mut und seine selbstverständliche Hilfsbereitschaft beeindrucken und werden von der Kamera überzeugend eingefangen; das gleichzeitige Thematisieren vorhandener Schwierigkeiten verleiht dem Beitrag zusätzliche Authentizität."

Länderpreise: Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Länderpreis Sachsen-Anhalt

1. Preis – dotiert mit 500 Euro –

Preisträger: Lisa Reber, Torsten Grundmann und Wolfgang Taut

Beitrag: "Zuckertüten für Flüchtlingskinder"

gesendet von TV Halle

Begründung der Jury: "Für alle Kinder ist der erste Schultag ein riesengroßes Ereignis. Damit das auch für Flüchtlingskinder so sein kann, hat ein Student eine Initiative ins Leben gerufen und mit Freunden und Helfern Zuckertüten für die Kinder gepackt. Die Kinder strahlen und sogar der Ministerpräsident ist gekommen. Für die Schulleiterin und die Lehrer geht die Arbeit danach aber erst los. Dieser ausgesprochen ehrliche, klare und ausgewogene Beitrag arbeitet mit viel Menschlichkeit, aber auch mit einer bemerkenswerten Deutlichkeit. Er bringt die Themen auf den Punkt und macht gleichzeitig Mut. Gute Bilder, viele Statements und eine große Nähe zu den dargestellten Personen runden den Beitrag ab. Sehr gelungen."

Länderpreis Sachsen

1. Preis – dotiert mit 500 Euro –

Preisträgerin: Franziska Wöllner

Beitrag: "Flüchtlingsprojekt in Dresden-Gorbitz"

gesendet von Dresden Fernsehen

Begründung der Jury: "Vorurteile abbauen, sich besser zurechtfinden und neue Freundschaften aufbauen – die Protagonisten im Beitrag "Flüchtlingsprojekt in Dresden-Gorbitz" bringen sehr gut auf den Punkt, was wir alle brauchen, um gut miteinander auszukommen. Dieser Beitrag beschäftigt sich mit gelebter Integration. In reportageartiger und lebendiger Erzählweise lassen die Macher engagierte Dresdner zu Wort kommen, welche die Ankunft derer, die gerade ihre Heimat verlassen mussten, erleichtern und sie im Alltag unterstützen. Aber auch Flüchtlinge selbst erzählen davon, wie schwer es ist, sich an einem neuen Ort zu Hause zu fühlen. Es geht um Heimat, Fremdsein und das Miteinander von Religionen. Die Berichterstattung ist im besten Sinne kritisch und ausgewogen und verschiebt unseren Blick in Richtung Menschlichkeit – gerade in Sachsen, aber auch weltweit, aktueller denn je."

Länderpreis Thüringen

1. Preis – dotiert mit 500 Euro –

Preisträger: Samuel Stölzner

Beitrag: "Endstation Paradies – Der Thüringer Landesmeister kommt erneut aus Jena"

gesendet von Jena TV

Begründung der Jury: "Sport verbindet und Sport begeistert – das kann man auch bei diesem Beitrag über den Pokalsieg des FC Carl-Zeiss-Jena sehen. In dem Bericht über das gewonnene Finalspiel in der Landesmeisterschaft schwappt die Begeisterung förmlich über. Eine klare Erzählstruktur, die Komposition guter Bilder, einige prägnante Statements und viele Hintergrundinformationen sind zu einem rundherum gelungenen Bericht zusammengefügt."